

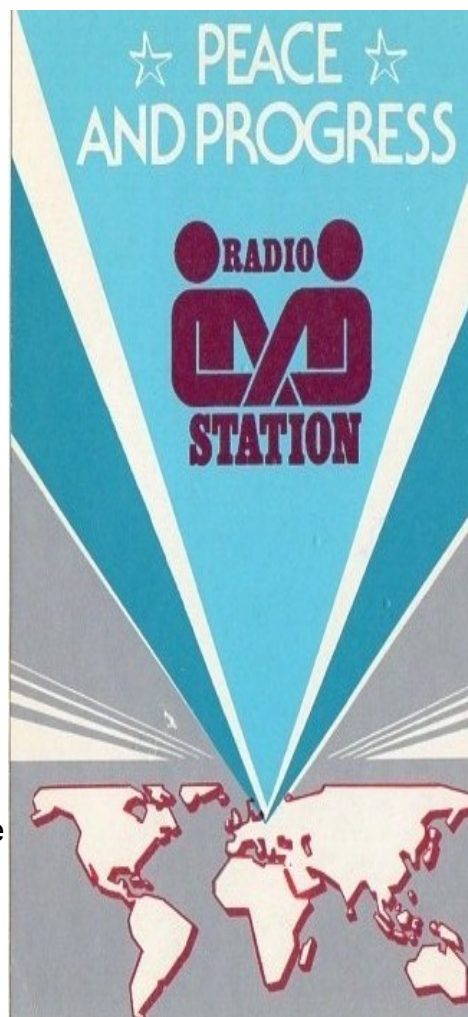
Sender „Frieden und Fortschritt“, UdSSR

Audio: [Identifikation + Sendezeit](#)

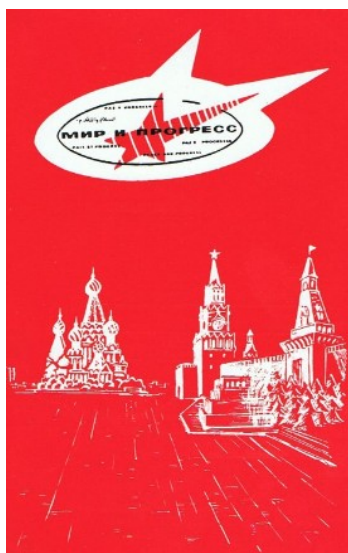
[Englisch-Programmstart](#)

Der Sender „Frieden und Fortschritt“ ('Peace and Progress') gab an, eine Stimme der sowjetischen öffentlichen Meinung zu sein, sozusagen unabhängig; in Wahrheit aber war er eine Unterabteilung von Radio Moskau – was selbst der unbedarfte Hörer schon an der Frequenzwahl erkennen konnte.

Während das Programm zur damaligen Glanzzeit des Kurzwellenhörens (1970-er und 1980-er Jahre) eine gewisse Tristesse ob der marxistischen Standpunkte verbreitete und nur wenige Hörer gewinnen konnte, ist es heute in der Rückschau doch ein Exot unter den Sendestationen gewesen und mancher DX-er wäre froh, heute noch Tonmitschnitte davon zu finden.



Eine Kuriosität, gewiss – aber ein interessanter Punkt in der bunten Farbenpalette des internationalen KW-Rundfunks und dessen Geschichte. Der Betreiber der Radio-Station war die Nachrichtenagentur Nowosti, eine Querverbindung gab es durch den Nachrichtensprecher Sergej Klementjew, der seine Schulung bei Radio Moskau erfuhr. Die Aufnahme der Sendungen von „Frieden und Fortschritt“ fand 1964 statt; im Jahr 1989 wurden Sonderkarten zum 25jährigen Bestehen aufgelegt. Das Ende der halbstündigen Programme war im Mai 1992.



Neben Einsatz der üblichen KW-Frequenzen erfolgte die Ausstrahlung auf 1323 khz und 1386 khz Mittelwelle. Die Station war DX-ern freundlich gesonnen, so gut wie jeder Empfangsbericht wurde beantwortet und eine „DX-Corner“ als Teil des Programms gepflegt. Statt der exakten QRG war oft nur das Meterband auf QSLs notiert

